

# Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

## 28. Treffen der Feldkoordination

Datum: 03.06.2019  
 Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr  
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

### Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
16:45	Pause, Ankommen, Getränke, Snacks, Zeit für Gespräche...	
17:00	<b>Beginn der Sitzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung und Check-In</li> <li>Tagesordnung ergänzen, Zeiten definieren</li> </ul>	Geschäftsstelle
17:15 Ca.30 Min.	<b>Information &amp; Austausch: „Geschichtsgalerie“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stand der Planung</li> </ul>	Gäste: Tempelhof Projekt GmbH & Staab Architekten
	<b>Austausch &amp; Planung: Wahlen der Feldkoordination 2019</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Stand</li> <li>Kandidatenbogen</li> <li>Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	
	<b>Zwischenbilanz: Vorgehen Oderstraße &amp; Vorgaben aus dem Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Input Abgleich Vorgehen und Vorgaben</li> <li>Input Themenwerkstatt Sportelemente</li> <li>Reflektion</li> </ul>	
	<b>Information: 5 Jahre Beteiligungsmodell</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückblick auf das Fest</li> </ul>	
	<b>Information: Website</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der neuen Gestaltung</li> </ul>	
	<b>Sonstiges</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Termin Feko-Sitzung im August</b></li> <li>Termin Themenwerkstatt Alte Gärtnerei</li> <li>Termin Themenwerkstatt Zwischenbilanz 2018/2019</li> <li>Stand Auswertung Schadstoffgutachten Alte Gärtnerei</li> <li>Stand der Projekte</li> <li>Auswertung zur Bemusterung Barrierefreiheit</li> <li>Gebäudebücher für Gebäude an der Oderstrasse</li> <li>Veranstaltungskriterien publizieren</li> </ul>	
	<b>Schlussrunde und Check-out</b>	
19:30	<b>Ende</b>	

## Protokoll:

### Beginn der Sitzung:

Die Tagesordnung wird um zwei weitere Punkte ergänzt, die Bearbeitung wird ab 18:45 unter ‚Sonstiges‘ stattfinden.

### Information & Austausch: „Geschichtsgalerie“

#### Stand der Planung

- Jan Holländer und seine Kollegen von Staab Architekten stellen sich und ihren Teil des Projektes vor.
- Geplant ist u.a. eine Aussichtsplattform über dem Zugang vom Hauptgebäude zum Feld.
- Im Vordergrund soll die Beziehung zwischen Gebäude und Feld, die gemeinsamen Geschichte und die unterschiedlichen einzelnen geschichtlichen Ereignisse beider Orte stehen.
- Eine weitere Komponente soll ein ‚Laubengang‘ zwischen den Türmen werden, welcher ebenfalls zum feldgerichtet sein wird, um die Verbindung herzustellen und zu verstärken.
- Alle ‚Geschichten‘ werden so geplant, dass sie per App abrufbar sind.
- Die Inhalte werden vom Tempelhofprojekt gesammelt und ausgewählt.
- Tempelhofprojekt sowie Staab Architekten interessieren sich für die Rückmeldungen der Feldkoordination: Welche ‚Geschichten‘/ geschichtlichen Ereignisse des Feldes sollten mit ins Konzept und mit in die App aufgenommen werden?
- Eine erneute Kontaktaufnahme mit der Feldkoordination ist geplant.
- Tempelhofprojekt wird dazu informieren, welchen Prozess sie planen, um Partizipation zu ermöglichen.
- Im Bezug auf das Gebäude gab es bereits einen Beteiligungsprozess des Projekts.

Auf Frage, welche Auswirkungen die szenische Beleuchtung der Geschichtsgalerie in Richtung des Tempelhofer Feldes (Flugfeld) auf die Fauna (Fledermäuse, Insekten und Vögel) hat, wurde darauf seitens SenUVK darauf verwiesen, dass dies keine weiteren Auswirkungen hat, soweit dies im Entwurf beschrieben wurde.

### Austausch & Planung: Wahlen der Feldkoordination 2019

#### Aktueller Stand

- Planungstreffen fand am 18. Mai statt.
- Das Protokoll wird vorgestellt und ist vor Ort einsehbar.

#### Kandidatenbogen

- Liegt bereits vor – wird noch überarbeitet bis 15. Juni
- Steht zum download auf <https://tempelhofer-feld.berlin.de/> ab voraussichtlich 1.Juli bereit.

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Für den Infobrief ist ein Interview mit zwei gewählten FeKos geplant, um möglichen Interessierten einen Einblick in die Arbeit zu bieten. Frau Meyer-Renschhausen und Herr Heck stellen sich für das Interview zur Verfügung. Frau Kliemann von Reinblau und Feldkoordinator Herr Buettner führen das Interview und veröffentlichen es.
- Eine Pressemitteilung zur Wahl der Feldkoordination ist vorgesehen.

## Zwischenbilanz: Vorgehen Oderstraße & Vorgaben aus dem Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP)

### **Input: Abgleich, Vorgehen und Vorgaben**

Um zu informieren, „wo wir im Bezug auf den EPP stehen“, ist der Vorschlag eine Checkliste vorzubereiten, welche nach der Sommerpause und 14 Tage vor der nächsten FeKo allen Feldkoordinatoren zur Ansicht/ Ergänzung vorgelegt werden soll.

### **Input Themenwerkstatt Sportelemente**

Herr Tüntaş (gewählter Feldkoordinator) berichtet:

- 60 Personen waren da und haben die Vorschläge angeschaut, diskutiert und anhand von Kriterien bewertet
- Auswertung wird online gestellt.
- Es wird jedoch noch nicht aussortiert. Präferenzen sind aber nun bekannt
- Materialien werden noch diskutiert/ geprüft von Sinai und Grün Berlin.
- Grün Berlin wird über weiteres Vorgehen wieder informieren.

### **Reflektion**

Es kommt die Frage auf, welche Flächen unter 3-Jährige nutzen und wie diese benannt werden? Wie können auch Sportflächen zum Erfahrungsraum für kleinere Kinder werden?

## Information & Austausch: 5 Jahre Beteiligungsmodell

### **Rückblick auf das Fest**

Herr Tüntaş (gewählter Feldkoordinator) berichtet:

Es war eine schön gemischte Besucherschar, die Beteiligung wurde als gut empfunden. Es gab viele Gespräche, die Mitmach-Angebote wurden sehr gut angenommen. Viele Aktionen an unterschiedlichen Standorten befriedigten die unterschiedlichen Bedürfnisse und trotzdem konnte ein Wir-Gefühl entstehen!

Das Gebäude 104 wurde von der Senatsverwaltung eröffnet und im Anschluss von vielen neu/ erstmals wahrgenommen. Vielfältiges Videomaterial über das Feld wurde gezeigt.

Das Fest wurde zur Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz unterstützt. Die Abrechnung erfolgt über die Geschäftsstelle Tempelhofer Feld.

## Information & Austausch: Website

### **Vorstellung der neuen Gestaltung**

Die Feldkoordination stimmt einer Umstrukturierung der Website zu. Die Geschäftsstelle soll dies eigenständig erarbeiten und auf der nächsten Sitzung vorstellen.

## Sonstiges

- Das nächste Treffen der Feldkoordination wird von Montag, 12.8. auf Dienstag, 13. 8. gelegt.
- Die Themenwerkstatt Alte Gärtnerei wird im 4. Quartal stattfinden, wenn die Monitoring-Berichte vorliegen.
- Die Zwischenbilanz 2018/2019 wird beim nächsten Mal angeschaut - Dokument liegt allen vor.

- Stand Auswertung Schadstoffgutachten Alte Gärtnerei: Das Schadstoffuntersuchungsergebnis liegt der Grün Berlin GmbH vor und wird demnächst auf die Website gestellt. Dies wird in der weiteren Planung zur Alten Gärtnerei berücksichtigt.
- Stand der Projekte: Das Schachclubhaus wird zum 15 Juni in die leerstehende Infobox auf der südl. Landebahn/ Eingang Crashgate einziehen und voraussichtlich bis Ende des Jahres in Betrieb genommen.
- Auswertung zum Abstimmungstreffen zum Thema Barrierefreiheit Teilbereich Oderstraße mit den Vertreter\*innen der Behindertenverbände: Das Protokoll zum Abstimmungstreffen wurde am 7. Mai an alle FeKo\*innen versandt.
- Gebäudebücher für Gebäude an der Oderstraße: Die Gebäudebücher wurden überarbeitet – sind online unter <https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/> (Rubrik: Gebäude) eingestellt.
- Veranstaltungskriterien publizieren:
  - Aufgrund einer nicht genehmigten Veranstaltung wird kurz über die Möglichkeiten für Veranstalter diskutiert, die Kriterien für Zusage/ Absage im Vorfeld zu wissen.
  - Es wird noch einmal auf den [Kriterienkatalog](#) der Grün Berlin verwiesen. Dieser ist online einsehbar/ downloadbar und seine Beachtung dient jedem/ jeder, der/ die eine Veranstaltung auf dem Feld plant.
  - Bei weiterem Unterstützungsbedarf kann das Veranstalterhandbuch (ebenfalls [online](#)) sowie der direkte Kontakt mit der Grün Berlin GmbH weiterhelfen. Das Handbuch ist insbesondere für „Nicht-Veranstaltungsprofis“ gedacht und enthält beispielsweise Hinweise zur Einbindung von Polizei, Feuerwehr, Sanitäter\*innen, die besonders bei größeren Veranstaltungen von Nöten sind.
  - Die Veranstalter des konkret abgelehnten Projekts haben nun die Möglichkeit in Anspruch genommen, ein Beratungsgespräch bei Grün Berlin zu führen.
  - Die Grün Berlin GmbH betont, dass Fragen zur schnelleren Beantwortung stets gerne per Telefon entgegengenommen und beantwortet werden.
- Rückfrage zur Genehmigungspraxis von Projekten:
  - Frage von Projektbewerber\*innen: Warum ist ein Bauwagen als Aufbau für mehr als 6 Monate nicht möglich?  
Hintergrund: Auf dem Feld gibt es einige Essensstände etc., die ebenfalls nicht zerlegbar sind/ über 6 Monate hinaus aufgebaut bleiben. Das ist für neue Projektanwärter irritierend. Daher wäre es schön, dies klar und übersichtlich für Projekte darzulegen - zum Beispiel in Form eines Flyers.
  - Antwort: In der juristischen Stellungnahme von SenUVK sind Bauwagen als bauliche Anlage definiert. Die Stellungnahme ist online.

Nachrichtlich: Bauwagen sind bauliche Anlagen und nach § 5 Abs. 3 des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThfG) nicht genehmigungsfähig (grundsätzlicher Verzicht zur Errichtung und Herstellung baulicher Anlagen). Die Legaldefinition zu baulichen Anlagen findet sich in § 2 Abs. 1 der Berliner Bauordnung (BauO Bln). Ein zulässiges, aber genehmigungsbedürftiges Vorhaben nach § 7 Abs. 2 Nr. 6 ThfG ist die Errichtung von fliegenden Bauten. Der Begriff des

fliegenden Baus ist dabei in § 76 BauO Bln definiert: nicht zerlegbar, kein fliegender Bau ([Vermerk](#) zu „Rechtsfragen zu baulichen Anlagen auf dem Tempelhofer Feld: Bestand, Erweiterung, Neubau“ ist online auf der Beteiligungsplattform Tempelhofer Feld abrufbar.)

- Zum weiteren Verständnis wird darauf hingewiesen, dass es zwischen 2014 und dem Inkrafttreten des ThfG unterschiedliche Vorgaben zu Aufbauten auf dem Feld gab. Bauwagen, die vor Inkrafttreten des ThfG genehmigt wurden, wird der Status eines Bestandsschutzes zugeordnet. Seit dem Inkrafttreten des ThfG sind keine neuen Wagen/Imbisse etc. auf dem Feld genehmigt worden. Das ist verwirrend und für Außenstehende nicht nachvollziehbar.
- Rückfrage zu den Schafen auf dem Feld:  
Frage: Warum wurde die Rasse der Skudden gewählt, die als scheu gilt?  
Antwort der Grün Berlin GmbH:
  - Wie auch im Britzer Garten und auch den Gärten der Welt sollen auf dem Feld gefährdete Haustierrassen einen Ort finden, damit sie erhalten werden.
  - Die Schafe, die auf dem Tempelhofer Feld weiden werden, kommen aus bereits vorhandenen Beständen der Grün Berlin GmbH und werden nach ihrem ersten Sommer auf dem Feld in ihre alten Gehege zurückkehren, um dort zu überwintern.
  - Die Beweidung ist ein 5-jähriges Pilotprojekt. Es wird ein Monitoring zu seiner Auswirkung auf die Flora und Fauna des Feldes durch verschiedene Fachleute geben.
- Ergänzung zum Infobrief:
  - Die Redaktion besteht momentan aus Frau Kliemann von Reinblau sowie dem Feldkoordinator\*innen Frau Storni und Herrn Buettner.
  - Wer mit in die Redaktionsgruppe Infobrief möchte, kann sich jederzeit bei der Geschäftsstelle anmelden.